



Dentale Rekonstruktion goes international

► Intensive Hardware-Schulung

3D-Druck-Workshop auf Teneriffa

„Einstieg in den 3D-Druck für Zahntechniker und Zahnärzte“ – unter diesem Titel lud das Labor Dentale Rekonstruktion Nis Rehfeldt mit Sitz in Quickborn Ende Februar 2024 zu seinem ersten internationalen Workshop auf Teneriffa. Veranstaltungsort war das Laboratorio Hispano Alemán von Oliver Czudny, der seit über 30 Jahren auf der Kanareninsel lebt und arbeitet.



➤ Gesellige Runde aus aller Welt

Immer öfter mit Intraoralscans konfrontiert, waren Czudny und sein Team in der Vergangenheit oft unzufrieden mit der Qualität zugekaufter gedruckter Modelle. Und so ist der Kontakt zu Zt. Nis Rehfeldt entstanden: Beeindruckt von dessen Modellen wurde ein Kurs bei ihm gebucht – mit dem Ziel bald selbst so präzise drucken zu können wie er.

Der zweitägige 3D-Druck-Workshop im Urlaubsparadies erfreute sich internationalen Zuspruchs; die Teilnehmer kamen aus Boston, Hamburg, Krakau und Lima angereist. Deshalb wurden die Kursinhalte auf Deutsch, Spanisch und Englisch vermittelt.

Fachwissen und Gaumenfreuden

Der erste Tag war der Hardware gewidmet. Rehfeldt erklärte den Teilnehmenden die technischen Grundlagen des Resindrucks und wie sich verschiedene Druckertechnologien auf die Druckergebnisse auswirken. Nach praktischen Beispielen und intensiven Diskussionen schloss der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen in einem rustikalen Lokal, das man als Tourist wahrscheinlich nie gefunden hätte.

Am zweiten Tag wurde der Workshop mit einer Kurseinheit zu CAD- und Nestingsoftware fortgesetzt, bei der die Teilnehmenden vor allem die Grundlagen des korrekten Positionierens der Druckobjekte lernten. Dabei versuchten sie sich selbst unter den kritischen Blicken und der konstruktiven Kritik der übrigen Kursteilnehmer am Nesten von Beispielobjekten.

Mittags genoss man gemeinsam einen kleinen Imbiss in einer landestypischen Jamoneria und am Abend klang der zweite Workshoptag mit einem gemeinsamen Abendessen in einer Guachinche bei ange-



➤ 3D-Druck-Experte
Zt. Nis Rehfeldt



► Mittagspause in der Jamoneria

regten Gesprächen über 3D-Druck aus. Guachinches sind traditionelle Speisehäuser auf den Kanarischen Inseln, wo lokal erzeugter Wein ausgeschenkt und ortstypische einfache Gerichte serviert werden.

Feedbacks

Czudny, der sein Labor für den Workshop zur Verfügung gestellt hatte, war voll auf zufrieden: „Endlich wurde mal verständlich erklärt, worauf es beim Drucken ankommt!“. Und auch Markus Zierz, der mit einer Mitarbeiterin aus Hamburg angereist war, erklärte: „Jetzt haben wir endlich das Hintergrundwissen, wie 3D-Druck richtig funktioniert und wie sich welche Parameter auf das Druckergebnis auswirken“. Francisco Ortega und seine Kollegin Almudena García fanden ebenfalls, dass sich die Anreise aus Boston gelohnt hat: „I would recommend this 3d printing course to all kinds of technicians, beginners and experienced ones“ ... denn in diesem Kurs lerne man nicht nur, richtig zu drucken, sondern auch Probleme zu lösen, über die man vorher noch nie nachgedacht hat.

Nis Rehfeldt selbst war auch sehr zufrieden mit dem Erfolg des Workshops: „Ich danke Oliver Czudny und seinem Team für die Gastfreundschaft und die Organisation des einzigartigen Rahmenprogramms. Ich freue mich schon darauf, regelmäßig Kurse auf Teneriffa anzubieten“. Von dieser Idee ist auch Czudny angetan und so laufen bereits Planungen für weitere International-Workshops auf der Insel.

DP



► Arbeiten im Urlaubsparadies

Der nächste Anfängerkurs in Quickborn findet am Freitag, den 12. Juli 2024 statt. Weitere Informationen stehen auf www.dentale-rekonstruktion.de unter dem Menüpunkt „Kurse 3D-Druck“.